

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

Allerliebster Vater in Jesu
 Christo, seit langem ich dir so
 gerne sage an und sage dir
 jetzt und in Ewigkeit unendlich
 dank für die unzählbaren Wohl-
 thaten, die du mir so viele Male
 an Seele und Leib fast zu zeigen
 wolltest. Sollte es dir gefallen, mich
 noch in der Welt zu behalten, so
 geschehe dein Willkür; sollte es aber
 bei dir schon beschlossen und aus-
 gemacht sein, mich innerhalb
 wenig Tagen, oder in diesen Mo-
 nath oder doch in kurzer Zeit
 hinweg zu nehmen, um bei dir zu
 sein, so wäre es mir desto lieber
 denn die arbeitsamen irdischen
 Anliegen, mein Verlangen
 und mein Wunsch

F. A. N. U. A.

Kommen mein Liebster laß
mich

1. Meine Andacht aus Emsen
zu verordnen getraustet. Der
Brauch H. Ringhe besüßte mich

2. Den Tag über mit dem Brief
an den H. Gerner zu gebraucht, der
so bei dem Abdruck seiner Vater-
schaft gebraucht wird.

3. Brief geschrieben nach Leipzig
an den H. Gerner & an den H.
Fritze Studium juris. Aus Witten-
berg besüßte mich H. Diederichs
das übersandten Geldes. Samstag
abgegeben & die H. St. Götzgen be-
süßte

4. Die Arbeit mit der Censur des
Prophten Jeremie angetreten.
Auf die H. ind. Corredur gefaßt.
Item das Englische Collegium gefaßt.

R I U S

48

Liebes, immer da ich mich
müssen!

Meine Arbeit mit der Censur 5.
fortgesetzt. Auch Doman bring
phoridat die so. Orland Rätlin Grooten
it dessen Fräulim Dichters von die
bitzen. it der H. Pöhl.

Sant all am großen Elan Jafz meine 6.
Anzahl besonders gefalt. Wohl Lob!
Sant vor 5. Jafz ging ich aus
Macht.

An diesem Tage ebenfalls 7.
minim nigen Anzahl fortge-
setzt.

Meine Drey nachgegangen. 8.

Ich habe Drey in Akt genommen 9.

Mein Sammler ist mit der Censur 10.

Correctur gegeben. Der Landrichter
H. Dierck hat mir 7. Rthl 18. gr
für die Mission v. der H. St. Callenbergs
Institution, welche Geld der H. St. Vater
von dem 6. Novem. gesandt hat.

J. L. N. U. A.

11. Meine Laffaffigung mit
5. der Censur gefalt. Gestern und
 heut hat es fessig zu frieren ange-
 fangen. Der H. Dr. Saltzmann frei-
 bet.
12. Mein Bestehen ist gerathen mit
 der Censur und Hindostanischen
 Correctur. Der Frost fällt an.
13. Sauct und Kreiß sey dem aller
 höchsten gebraucht, das ich auch diese Hof-
 undigen Rau! Die Kälte fällt noch an.
 Nach Wittenberg an den H. Dr. Vater zu
 schreiben.
14. An diesem Sonntage meine Lieb-
 Andacht beobachtet. Der Frost bleibt.
15. Zu bestellen mit der Censur gefalt.
 Die Kälte dauert fort. Der H. Friedrich
 von Francken schreibt aus London
 d. 13. Decemb. datirt, an seine
 Frau Liebsten, u. wünscht, wie er
 aus Madras doch ankommen.

R I U S

Mein Gefäß ist fast gesetzt. 16.

Die Festigkeit des frohen Lagers
ist nach H. Fabricius von
berühmt, wie das Missions
Collegium in Copenhagen empfand
daß die Malab. Bibel in Europa nicht
abgeschafft worden.

Mein Gefäß abgesehen. Auf 17.
gesehen: die Frau ist Götzen besetzt.

Ich hab' Geld gegeben und gestiftet 18.
Ja, das hab' ich! NB auf meine
Annohen! LXXXV 25. 51011.

Meine Misshaltung ist glück 19.
lich abgegangen.

Gott Lob! ich antige diese No. 20.
ist und meine Arbeit darinnen
den diesem Sonntag meine
sonder. Anacht vorgenommen.
Es hat nicht stark gefroren, aber
wohl geschneit. In f. H. J. 37.

J A N U A

22. Meiner Pflanz in Ost zu neuen
gesetzt. Mons. Schultze, der der
Kaiser bei mir geplazan, ist
am 1. febr. gestorben. So hat der ganz
Tag geschnitten. Hochzeit mit dem
H. Insp. Grischau & H. Fabricius con-
fessat wegen der Abmündung der
Malab. Bibul. der H. K. Koloff stirbt, 64. J. alt.

23. Meiner Disziplin mit Endacht. Es
hat getanzt.

24. Die 1. febr. Lob und Preis gesagt,
ist aber auch der Prophe. Jeremiam in
den Censur ungen. Simon. In fe-
br. Götzern besetzt.

25. Vormittags bin ich auf Pedagogium
gegangen und habe die Oraciones
mit angeführt.

26. Die Plagen der Jeremia censit.
Auch die Hindost. Correctur besetzt.
Mons. Schade kommt zu mir der
Kaiser zu bleiben. Es ist auch Sten-
dal geduldet. Am 20. Januarius
1749. begraben.

R I U S

" 48

Einem Aufsatz wegen den Mala, 27.
barischen Libel druck, zu unterwerfen
angefangen.

An diesem Sonntage minima Qu. 28

daß aus diesen zu unterhalten gesüßet

Mit dem Aufsatz fertig geworden, 29.

auch eine Copie davon genommen.

In den Drucken stand, daß die Russen
von 1740. an bis 1747. eine Anzahl von

258357 Personen aus Sibirien und Maha,

metanera zu ihrer Kirche gesammelt hätten

Von dem Malat: China eine Copie 30.

geändert. Ich Morgens dem H. Prof.

Fracken den Aufsatz zugesandt. Au die

fr. Gronetzkim geschrieben wegen ihm das

vorhanden Copie geschrieben. Lob 31.

und Briefe für die dem Vater gesendet,

daß du ein Christe deines geliebten

Vaters willen missest, leiten, be-

leiten, bezaubern und bewahren wollen

bis auf diese Stunde. Ach bleibe

mein gnädiger Vater, und laß die

von guten Geist mich immer treiben.

FEBRU

Unveränderlich anwige Liebe,
 1 In Namen des Herrn, Ezechiel 3^{er} cen,
 8. firen von Anfang gemacht.

2 Laut an Maria Ximigunge, ^{Fog} mein
 Zundstübchen des J. H. P. Franckens
 Brudert gesungen. So hat den gantzen
 Tag gesungen. Der H. Brudert Wol
 tete es auch. Sperrungen geschick von
 29. Januar 1748. Dr. H. P. Niemeyer
 besuchte mich noch spät.

3 Der H. von Bielefeld, als Commissarius
 liess sich im Wäysenhaus etc. heimführen
 " So währte von 8. bis 12. Uhr. Dr. H. Prof.
 " Francke führte das Wort. Dr. H. Dr. Crapp
 " H. Dr. Baumgarten, H. Prof. Juncker. & H. Prof
 " Lange, Dr. H. Pastor Weise, Dr. H. Insp. Rüdch.
 " ich begleiteten sie.

4 In diesem Tage meine Latenz
 hing gesabt aus dem ordentlichen Texten
 Dr. H. Hemering 146. besuchte mich. Er
 ist Herr von Holländern im Dienste gewesen
 und war in Colombo. Er frisst zinnig.

salte brö mit auß biß zum Ende!

Mein Tageswerk glückl. vollbracht. 5.
Erinnert.

Mein Esen mit den Penst und 6.
Hindostanischen Correctur gefabt.

H. Dr. Vater schreibt vom 3h dinst.

Mein yandofute Herrichtung br. 7.
sonst.

Mein Zeit noch anzuhängen ge. 8.
süß.

Mein Arbeit bestattet. Nach 9.
mittags um 4. Ufr besüßten mich
die brüder Hr. Guderer.

Zeit Lob! ich andige mein 10.
Arbeit mit dieser Woche.

An diesem Donntage 4. Randigh 11.
gelosen und viel güte daran augen
mercket. Nach dem soch Randigh besüßte
mich die Hr. Götzen.

Meinam Brief abgemacht. Den 12.
H. Dr. Seltzmann aus Merseburg
schreibt.

FEBRU

13. Was mit dem Herrn beslossen,
das soll auch zu risten geschehen.
14. Mein Lamm ist mit dem Tame-
lissen Text gelesen. Dieser Tag
und Nacht hat meine Brauchzeit
mich sehr angefallen, nach dem ich
von 6. Tagen her so viel unter pflaster
mit mir angelassen.
15. ^{10.} Meine Befähigung mit Ezechiel
als Tamelessen Tamelessen gelesen.
Aus Land bring schreibet meine Fr.
Tischler. Ich auch wissen der H. Gm.
sich von 4. Tag.
16. Mich sehr bestarbt das Okeret im
Lande zum Ende zu bringen.
17. Lob und Dank sei dem Allerschö-
nen, der diese Woche vorbey, und so mit
so natürlich begreifen wollen.
18. Zu diesem Donstage meine
eigene Andacht zu unterhalten
geschehen.

ARUS

48

Van Popheten Daniel zu emen, 19.
dixen ausgefangen.

Meinen Dienst an der Corredat 20
beginnen.

Mein Tages Geschäfte glücklich 21.
vollbringen können. Bis hierher
Absterben gar nicht.

Mein Gabusa beobachtet. Aus Lon. 22
don wafte in von St. Jacobi Brise 11.
Einfach. datiert ye 25. Febr: 1747. Das 3. m.
Engl. Collegium Repetitorium fängt sich 11. 7.
an.

Stets Gefährden zu thun, mir 23.
lassen angehen sollen. Bis
hierher.

Stets sehr Lob und Preis für dich 24.
Wohl und alles gut, was darinnen
großen Jahr. Nach Einsen an der
St. Genfchen; nach Lande bring an
die St. Gronelkin geschrieben 13
Ein H. Souvi etc. gesandt.

FEBRU

25. Am diesem Sonntage meine
Bewacht zu Lenz gefast. Es
hat die Last geschnitten und
geschnitten.

26. Meine Mühsal mit dem
Malabarischen Text gefast. Es
hat die Last festig geschnitten und
bei Tage geschnitten.

27. Meine Pflicht in Ost zu
nehmen bemerkt gesehen.
Die Dörfer und Dörfer, die am
Zat dieses zu warte gemacht;
sagt laut nach Mittag auf die Post
bringen lassen, im Morgen fort
zu gehen. Der Frost fällt
noch an und ist umhergehend
stark

ARUS

"48

Meiner Symplicität im Junⁿ 28.
gezügeln gesungen. Die Pöte
läßt nicht viel mehr.

Mein Tageswerk glücklich 29.
vollendet. Die aber, dem gütigen
Pater, sage ich fortzueinander.
Denn Du sagst mir trübselig
begegneten und mögliche
gemacht, was sonst nicht
geschehen können. Ich frage,
was die ganze Welt abge-
horben, die allein anfangen und
nicht mit nichts beenden, als wenn
von einem Augen zu wandeln
in der wahren Abgeschiedenheit
aller Geschöpfe!

MART

Mein Gott! führe mich

1. Ich habe mein Leben mit
der Censur des Propheten Jona
gefaßt.

2. Die hebräische Welt und die
der syrische Ort und auch gesagt
für diese Noth und der gnädige
Gegensatz darinnen zeigt.

3. In diesem Sonntag meine nige
im Andacht gefaßt. Die Kälte fällt
noch an, da die Heide die Fenster
gefroren.

4. Meine Bewußtsein ist mit
der Censur gewesen. Der Schnee
ist frost fällt noch an.

5. Meine Zeit zu Nutzen der
Samulischen Bibel angewandt.
Die Festigkeit der Kälte läßt
noch nicht nach.

aus, aus, aus, aus.

Seht am Dienstag meine
 6. Stunden wohl anzulegen ge-
 schieht. Ein starke Witterung
 bleibt.

Es seht fleißig an der Bibel 7.
 Arbeit gearbeitet. Die festige
 Frost fährt noch fort.

Meine Amble Herrichtung 8.
 ist bei der Malabarischen Revision
 gewesen. Das Winteres Un-
 terlicht hat an.

Von Hörsen sey Lob und Ruhm 9.
 gebracht, das so fern geschehen!
 Es ist in gemeine Sprache über-
 setzt.

Au Dienstag Donstage meine 10.
 Arbeit beendet und gesamt. Gestern
 Abend ließ der festige Frost nach
 und hat es geschehen den ganzen
 Tag hindurch.

MART

11. Zu der Confer der Tamulijfen
 " Libel gearbeitet und gan 10. Ufr
 " das Ende corriget, so weit der He
 " brauch Text gesetzt. Einiges Lob für
 " die Pater im Himmel gebraucht, das
in so weit schaffen wollen.

Meine Arbeit mit dem Tamulijß
 12. Text vorgenommen, wenn von
 " an et potryhis. Weil gestern Abend
 " Mons: Wetterbauer aus Cleve nach
 " bat der Malab: Druck zu lesen, so
 " meist sint in Kamen betet von
 " 5. bis 6. Ufr an Anfang damit.
 " der H. Prediger aus Großmugel et,
sint nach abermal.

13. Meinen Samml abgemaschet

14. Was nach unbefallen, des falls
an zu oben gesucht.

15. Nach benutzt mit dem
Tamulijfen Text. Zu Landberg
schick die H. Groetkin von 84 die mit der
das ist das in der man in der Comp. Capl. Sitzung

F U S

48

Herr und Rufen Sie Sie, mei, 16.
nam Bode gebracht, das Sie mich
diese Waise freundlich erhalten
wollen.

Am diesem Sonntag meine 17.
Lautliche gefalt.

Meine Befähigung mit der 18.
Correktur gefalt.

Die ganze vergangene Nacht schlaf. 19.
Lob zugebracht und unter Lusten und
Anstrengungen müssen, doch bei Tage
mich bestrebt an der Korrektur der
Malab. Bibel etwas zu arbeiten, einige
kleine Linien gezogen.

Meine Diktation mit dem Ma. 20.
latinschen Text gefalt. Herr Bach
der bei dem H. Inspector Grischau
gestanden, ging nach Cöthen ab, und
nahm noch mehr von mir Ab-
schied.

M A R T

21 Mein Gesäthe glücklich
 zuerückerlan können. Monf:
 Ludewig beynigte mich, als
 fertig vonsinnen zu zinsen.

22 Mein Gabuße beobachtet.
 So hat die Nacht stark geschneit
 und auch bey Tage noch etwas
 damit angefallen.

23 Die Nacht sind die Fenster geschlossen
 und bey Tage hat es immerhin
 durch geschneit. Fort sey Bolt
 in den Hof! mit ihm undige ins Dorf.
 Heute. Briefe geschrieben nach Franck
 fort an den H. Dr. Jablonsky; nach Ber,
 in an den H. B. Erdigen Meissel.

24 Die verdammte Nacht in großer Noth
 bis 2. Uhr zu gebracht. So fruchtlos
 und schneit heftig. Mitho Tagel über
 in etwas zu werden angefangen und
 meine Anwesenheit an diesem Donstage
 auf die Nacht zu werden geschneit.

F U S

" 48

Leut am Marien^{geburt} und Kindigung Tage 25.
meine Schwangerschaft gesendet. Mon. Schw.
besuchte mich N wegen geistlicher Ange-
legenheit.

Vom Geiste des Herrn zu gesonnen ge- 26
bracht. Es scheint Noth zu glänzen.

Meine Mißverwaltung mit der 27
Censur gesandt. Mon. Ludewig ist heute
frei mit der Post abgerufen und die Briefe
nebst Lammwollen Lamm mitgenommen.

Meine Hülfe gebracht 28.

Meine Befriedigung in Aufgenommen. 29.

Gott lob! für diese Noth und 30.
gnädigen Rath.

Am Dienstag Sonntage meine An- 31
kunft besorgt. Am Fr. Dr. Götzen besuchte
mich nach der Noth. Dr. H. Dr. Salzenberg
sahnte mir einander zu, der zum Auf-
gebot 1747 geschrieben, der Tutor nennt

sich so. Christ. Stahl ist Diaconus u. Cantor

Mein Göel ^{zu Lage nicht weit von Güters.} hat seinen auch
für seine feile Tüchtigkeit auf so viel
Land, Jauern, Dismatzau und Blagau

A. P. R. F

Laß meine Taten, die man

1. Mein Tagewort völlig abgemacht,
hat. Es ist geschrieben. ^{Gr. H. P. Francke}
Teil im 53. Jahr.
2. Mein Leben mit dem Malab:
Text gefast. Es ist April Wetter.
3. Mein Bräutigam mit den Cen,
sich zeigen lassen.
4. Mein Zeit geüßend angestanden
Lieb Wittenberg schreibt der
H. Dr. Vater. Der H. Dr. Callenberg
besucht mich.
5. Mein Arbeit nichtig bestellst.
6. Vanc und Baisß sey dir,
meinem Gold und Hon
für diese vergangen Woche!
7. Seit als am Sonntag Palmari
mein Landtage gefaltan.
Es ist einige Tage angestanden
Wetter gewesen.

L I S

"48

Frühling, entgagen grünen!

Meinen Lenz nachgegangen. 8.

Es ist angenehme Wetter.

Von Herrn Dr. J. J. Meißner kommen 9.

geschrieben. Von Wittenberg an den H.

Dr. Vater geschrieben.

Mein Lenz mit dem Na. 10.

latarischen Text geschrieben. Das mit

Tag und Nacht und den H. Pro.

leser Fracker bei der Dr. Götz

geschrieben, auch in Garten spaziert

Land am grünen Donnerstag 11.

meine besondere Aufsicht

nachgekommen.

Land am Villenfreitag meine 12.

Land Kirch abgemacht.

Wohl! Die Kirche ist auch 13.

überstanden und die Arbeit ge-

nügt. H. Kinger nimmt Abschied

in Willen nach Jena zu gehen.

Aufgeführt am 14. März.

C. P. R. I

14. Lent am 1. feil. Osttag
 Das H. Prof. Franckens u. des
 H. Past. Freglingshausens Brüdern
 gehalten.
15. Lent all am 2. feil. Osttag
 meine Lunderst gleichfalls ge-
 sungen. Es hat gereignet.
16. Lent am 3. feil. Osterfesttag
 auch das H. Prof. Freglingshausens
 gehalten.
17. Meine Lunderst mit der
 Correctur gefast. Der H. Justiz
 Rath Dr. Carl beyinnte mich. Die
 Metzeburg von dem H. Dr. Saltzman
 ein Disputat gehalten.
18. Mich bestrafte der Malabarissen
 Text zu lesen. Es hat den ganzen
 Tag hindurch sanfter geregnet.
19. Meine Lunderst an der Correctur
 gehalten. Das Wetter ist
 trüb und kühler.

L. I. S.

2. 10
 fruchtiges Lob und Dank sey ² Gott 20.
 in unserm Heilande gebracht, das Er
 uns vom Tode errettet hat. Mit
 Ihm seye uns diese Woche lebendig
 durch seinen Namen.

An diesem Sonntage meine Zt.
Leib Riese fortgesetzt. Leib
Wittenberg schreibt der H. D. Vater.

Heim Tagab Dagsläff. volnunt. 22.
 Haag Merseburg an den H. Dr. Salt
 mann geschriben.

Mein Gebieth in Ostpreußen 23

Das Buch ist mit 24
ausgegeben.

Meine Aufsichtung mit der 25
Genfer und Correctur der Tami-
lischen Bibel geschehe. Von H. J. M.
Inspector bey uns und bewirkt
die Maynung, daß die Tami-
lische Schrift
sollte veranstaltet werden.

A P R I

26. Samst den 9. Apr ward ich for
sig mit der Arbeit der Correctur
der Apocryphorum der Tamulischen
Bibel. Die aber, in der vor er g ang en igen
Welt haben, den und heil. Geist,
sage is in man lich es Lob und Dank
laß du mir Zeit, Tröste und das Leben
gesucht dies ist der Bruch zu
Stande zu bringen. Ich sorge for,
was du geschehe mit der Juden
bekehrung und wird wie 1000
Jahren weit er laute zu deinem
Stirne und unser Freiheit! Amen.
Es ist geschehen und ge regnet Tag
und Nacht finden ich.

27. Am der Copie geschrieben von dem
correcten Lesen. Am aber
abgegeben.

28. Am dem Donnerstag unser An,
laßt aus Lesen geschickten die
Abende predigt gehalten 1743.

Die Characteren der Tamulischen
Sprache eingeführt, die der
Stamm der Disposition verfertigt
sol. Doch an der Copie ge-
schrieben. Das Mitter ist
heute und in die Abende.

Doch an der Copie geschrieben.
Es ist nun schon fast fertig.
Du in der Veränderung des
Du bleibst, wie du von Zeit zu
Zeit. Jede folgende Nacht
für diesen Monat und alle Tage
und jede mit mir zusammen. Es
wird aber keine Nacht, das ist
ein anderer, der aus der
Welt wandert. Durch den Winter
bis zum Frühling fast angekommen
und nicht mit mir zu gleich fort.
Ach! laß mich bald zu lange Rou-
man, da kein Zweifel der Zeit
mich finstern antreffen. Adieu!

M. A.

1. Liebster, O Vater! Dem lebendigen
endlich mit der Copie, und also
mit der ganzen Arbeit fertig
gerathen.

2. Briefe geschrieben nach Berlin an
Herrn Grotte ist nach Lage, in dem
Güthro, an H. Stahl Diaconus. Cantor
dasselbe, ihm die 4. Marz. Brieflein nebst
dem Conspect. litteraturae W. gesandt.
ist nach Merseburg an H. Dr. Saltzman
abgegeben. Die fr. Dr. Götzen besucht

3. Briefe geschrieben nach Copenhagen
an den H. Hald, H. Feddesen, H.
J. Iversen und H. Lyder, nebst 2.
Brieflein.

4. Der Hindostanische Abdruck des Evang.
Lucas fängt wieder an. Item so
hat die Epist. ad Rom. Hind. zu abscri-
ben angefangen. Und diesen be-
süßte mich der H. Pastor Starke, der
selbst an Oberhausen.

an die Kunst meine Dank.

Ant zum ersten mal wieder in 5.

die Glaube, ^{Dir}gegangen und den
H. Pat. Martini gesendet. Im rück-
wege mit dem H. Rat Luthenius
gesprochen.

Abcopirt. Es hat fest den ganzen 6.

Tag gewartet. Von H. G. 25. Nov. 1747
die H. Dr. Götzen besuchte mich, weil die
fertig ist nach Leipzig zu reisen.

Abcopirt. An H. Gesner nach 7.
Leipzig geschrieben. Das Walter
ist fertig.

Abcopirt. Von der H. Dr. Götzen 8.
Abfind genommen, welche halb 9. Uhr
nach Leipzig abreiste.

Abcopirt. Zwei Hüfte bin ich 9.
so bald angekommen. Nach Leipzig
an H. Dr. Götzen geschrieben.

Abcopirt. Von H. Dr. Carl 10.
süßte mich, er erzählte, daß der H.
Kott von gestorben wäre. vid
27. Nov. 1747.

11. Abcopirt. Auch ein wenig
anbgarten im Garten.
12. Am die am Vornlage mein
Lamb Andacht vorgelesen, weil
in der Nacht nicht gedormen sind
bis 10. Ufr nicht zu Oftern können
können.
13. Abcopirt. Der fr. Dr. Götz auf
Hr. Brief geantwortet und die
Documenta auf die Post H. zu gesont.
14. Die Hindostanische Correctur gefalt.
Nachmittags anbgewesen und die fr.
geheimte Rätlin Gasseten und die fr. Dr.
Lange besichtigt. Aus Frankfurt geschribt
Der H. Dr. Jablonski von 28 April.
Es fing am Abend stark zu regnen an.
15. Abcopirt. Von H. Cano aus Magde-
burg geschrieben, welcher ist in dem
in Lande bey an der Warthe dem
H. de Bonjour bey der Concerdien
Alte succedirt hatte.

Abcopitat. Lindgardenen im 16.
Garten, wo alles grün ist und blühet
lebet und lobet.

Abcopitat. Von H. Rath Lüdewig 17.
in seinem Garten besühet.

Abcopitat. Von Hainb gesehen, 18.
vor andtliche Tage das Wälder
säuffig abgeleitet worden.

Am diesem Sonntage von H. Pastor 19.
Martini predigen gehört. Dinst
minimale Landkirche fortgesetzt.

Aus Wittenberg an den H. Dr. Vater 20.
geschriben v. Ihm die nächste Continuation
gesant v. H. Reiter nimmt auf

sich die Malab: Tempel zu verfertigen.

Freymittage von 1. Uf an, fing ich an in
einer Unvorsichtigkeit zu fallen, das da ich
mich zu Bett gelaget, etliche warm von
den mir etliche mal übergeben geset, so
ließ ich nach und ich ging um 11. Uf schlafen
Einige Freunde besühten mich.

M A J

21. Abcopirt, weil mich endlich
besuchen. Die fr. Dr. Götzgen brachte
mir von der Leipziger Messe, worin
sie gehalten worden. Seit Abend
kommen ein ander Wägen Knabe
zu mir. ~~Flugmaße aus~~ Haller St. 17.
22. Dr. Lob. mit der Copie von der Epist.
an die Römer fertig geworden.

23. Seit am feil. Simultastage
meine Schastung zu Lüneburg
gestellt.

24. In dem Botte die 1. Epistel an
die Corinther abzu copiren ange-
fangen.

25. Die Correctur gesabt. Abcopirt. Die
eigene Form Walch aus Jena, besuchte
mich, und brachten von ihrer Reise
zu Lüneburg. Die sind in Holland, Frankreich
u. Italien gewesen.

26. An diesem Tage an H. P. Martini
geführt, sonst meine Ansicht aus Lüneburg
zu correcten gesüßet. Epist. 17. Octob. 1751.
mit, Arb. 10. May. 1751.

Abcopia. Phasim Gantam 27.

Abcopirt H. Hutter scribit an 28.

Tranquebar vom 16. May. 1747.
bewilligt den Fort des lieben H. Ballo, den
5^{ten} May 1747. um 1. Uhr erfolgt.

Vin Correctur besorget. Abcopirt. 29.
H. Ritter lat 4. Stempel ~~verfertigt~~.

Abcopirt. Beständig von 5 bis 30.
G. Malabarisch doctirt.

Abt opirte auch die Hind. Correktion
gehabt. Dr. H. Gesner aus Leipzig
schickte von 28^{ten} dieselben und sendet mir
den Orient. u. Occidentallischen Sprachmeister
ein Buch worinnen das Babylonische in
200. Sprachen beschrieben. Und heiligen
Gott, so andige ich auch diesen
Monat mit dir, habe fortz. Auch
für einen Versuch, ob ich bei mir
immer und artig.

F U N

Lese- und Predigten-Verzeichnis

1. Mich zum Feil. Pfingstfest be-
 steht und nach mittags um halb 2. Uhr
 in die Glauchische Kirche gegangen, wo
 hernach bey dem H. Pastor Martini ge-
 brühet. vid. 12. Aug: 1747.

2. Feil als am 1. Feil. Pfingst Tage
 früh in der Glauchischen Kirche der
 H. Pastor Martini geföhrt und der
 auf zum Feil. Abendmahl gegangen.

3. Feil als am 2. Feil. Pfingst Tage
 hernachtags aber mal den H.
 Pastor Martini geföhrt, es ward
 aber der Hinführlige Lusttag began-
 gen.

4. Feil am 3. Feil. Pfingst Tage den H.
 Pastor Weisen in der Glauchischen Kirche ge-
 föhrt, sonst man im ferner Anstalt aus
 Lügen gesüßet. Da H. Prof. Francke und
 der H. Dr. Knap stießen des Morgens um
 2. Uhr ab nach Magdeburg.

traiden, nützig steh bei Dir zu bleiben!

Ausgegangen sind den H. Insp: Rüdel 5.
 it. den H. Insp. Götz, die Hr. Dr. Götz, den
 H. Rath Luthenius in d. Garten besucht.
 Nach Leipzig an d. H. Gernern geschrieben.
 Aus Berlin erhielt Briefe von den H. Meißel.
 Konf. Woltersdorff bracht meine Bücher.

Vier Tage in rüßig geworden und bei 6.
 Tage mich matt und müde befunden,
 doch etwas gearbeitet. Aus Witten-
 berg von dem H. Dr. Vater; aus Berlin
 von dem H. Probst Düßmann Briefe erhielt.
 Abends die Nacht sehr schlaflos liegen 7.
 bracht, gleichwohl etwas abgeschrieben. In
Heinrich Böcker den Anfang von 2 Bänden
3. Ausgabe und Malab. zu informieren
 von H. Dreyer und den H. T. W. W. W.
 dom in Pommern.

Für mich Rufen für die Dreyer'schen 8.
 Bände für diese Woche, und den
 geänderten Bestand, den du mir ge-
 leistet in meinen Bemühungen.

J U N

9. Feiert am Sonntag Trinitatis bin
ich in der Glaukischen Kirche ge-
wesen. In Rückfrage ging ich in
Wäysen-sänsichen Garten spatzieren
und sprach besuchte ich die Dr. Götz.
Nachmittags meine eigene Andacht
gehabt.

10. Abtopital und 2. mal Malab: in
Formit.

11. Abtopital. Mir nicht wohl behin-
den, das die Malab: Collegia abge-
wascht.

12. Abtopital und Malab: informit. Gen
Konst hatten wir einen starken Regen,
dies, das aber nicht so viel lang.

13. Die Hindostanische Correetur gehabt. Abto-
pital. Der H. Mag: Leutman besuchte
mich. itzo kam der H. Dr. Callenberg zu
mir.

14. Feiert am 2. mal in die Feld gegangen.
Abtopital. Mit der H. Studiosis Abmilde
genommen, die da wollen zugleich kommen.

I U S

Lob und Preis sey Dir, meinem Gott
und Vater, für diese Worte und
für alle Wohlthaten mir firman
erzeigt!

Leut am 1. Trinitatis Im H. Pastor Mar. 16.
tini geführt. Im Heimwege die fr. Dr.
Götzen gesprochen. Es sollen 13. Geigen
sich also befinden Heile auf der Universität
Heile in der Disziplin des Majors büßend.

Meine volle Arbeit gesamt. Von 6. 17
bis 7. Das Engl. Collegium wieder an-
gefangen.

Abtopit und Tamulisch informiert. 18.
Nach Berlin an den H. Probst Süssmilch 19.
geschrieben v. ihm das Buch: Ibrahim Effendi
zu mir gesandt. Dasselbe ist Arabisch geschrieben v.
in Constantinople gedruckt. Hegira 1142. ist.
Die Handschrift von der Witterung in Indien in
copia gesichtet. Die Hindoa. Correctur besor-
get. Tamulisch informiert. Die fr. Dr. Götzen
besucht v. dem H. Dr. Knap daselbst gratuli-
ret. An den H. Wack im Rhein Gesandte
überreicht.

JUN

20 Abcopirt und Malab: informirt.

21. Mein Tag's Gesäfft vollbracht.

22 Abcopirt; die Correctur gesalt. Tamalisch informirt. Die Losen und Labanum Gold, sey Lob und Preis für diese Woche!

23 An diesem Sonntage der H. Pastor Martin geföhrt. Ist allem abends eine außerordentl. Sitzung nehmender Berath. Von H. Cyp. C. sehr große Erregung gesalt, auf mich allseits mass übergeben müssen. Die Nacht etwas geschlafen, doch noch Stunden umschweben.

24 Feiertag des Johannis, bin in Ungemach und rastlos. Sitzung gesalt von Dr. Fr. St. Götzten u. andern Freunden.

25. Gott Lob! mit der 1. Epistel ad Corinther in abcopiren fertig geworden. 2 mal das Tamulische Collegium gesalt. Sitzung gesalt aus Merseburg von dem H. Mag. Rehnroth, J. J. Mühler ist aus Grob Riegel von dasigen H. Prediger. Im Abendmahl.

Wiel noch mal, so ging der Morgen 26.
in Garten spazieren. Donytan einige
Daisen nennen, die schriftlich sollen
eingetragen werden.

Briefe zu concipiten aufgefangen. 27.
Die gewünschte Collegia abgemacht.
hat. Die Hindob. Correctur besorget.

Den die Briefe geschrieben sind die Ma. 28
latarische Collegia gehalten.

Mit dem Briefe aus Loch löb. Mission 29.
Collegium fertig gemacht. Die Hindob.
Correctur gefalt und 2. mal Malab. informiert.
Im Aufsatze fallen wir einen Regen.

Den diesem Donntage früh der H. 30.
Pastor Weise in der Glaubigen Kirche
gehort. Ein sehr schönes Dank
mein lieber Edda für deine Güte
und Trost, womit du diesen Monat
durch mich unterstützen wollen.
Bleibe froh mit mir und laß
mich einen Augenblick allein!

JUL

Mein lieber Vater, Liebe.

1. Briefe geschrieben. Die Collegia ab,
4 gewaschen.
2. Weil die Thurst immer noch da,
so habe meine Andacht zu Laus
angestellt.
3. Briefe und meine geschrieben. Die
Malab: Collegia gefaltet.
4. Ein Brief nach Copenhagen fertig ge,
5 macht, nebst 2. Briefen. H. Küster hat
25. Doppel geschrieben. Die Collegia
fort gesetzt.
5. Weil im vergangenen Thurst im
mäßig gewesen, so habe ich vor mittags
meine Arbeit vornehmen können, so
bin ausgegangen in den Garten. Ich
habe saugt, davon der H. Wetterkampf
der H. Rath Lysthenius und die H. Götz
besucht. Am Fürstenwalde schreibt H. G.
netzki vom 29. Junij. vid. 1747. 14
Decemb.

wie, früher mich und salte mich!

In Thann Boller die Apostel Jff: 6.
in Hindostan abzu copiren angefangen.
Dont viele Arbeit gehabt mit den Corredur
und Collegis.

Am diesem Tage der Morgens 7.
der H. Job gefördert. Dont meine Andacht
und Bitten gesinset.

Meine volle Arbeit gehabt. 15. 16. 17. 8.
25. 26. 27. Die Epist: ad Romanos
wird zum Druck übergeben.

Abcopirt und Malab: informirt. 9.
In Anstalten mit den Dingen,
immer angesehen.

Mein Tag der Gassen glücklich ge- 10.
undigt.

Abcopirt und in Collegia abge- 11.
wafet.

Der Morgens andgeressen und der 12.
Dr. Götzers Glück gewünscht, weil die 68.
Jahr erlebt. Jener auf den H. Rath Lythe
Nuss in. Lese besinset.

JUL

13. Das morgens in Garten ge-
wesen. Dinstag abcopirt.
Eist, ist diese Tage fer-
gewesen.
14. In diesem Dinstag von H. Pastor
Martini gesörrt. Es ist sein ge-
regnet, dem Höchsten sey Lob und
Dank!
15. Die Correctur besorget. Abcopirt.
Collegia gesaltan. An Fr. Gronetzki
gescriben. Es ist allse mal geregnet.
16. Abcopirt und Malab: informirt.
17. In Hindost: Correctur gesalt, sonst
abcopirt.
18. Abcopirt und die Collegia gesaltan.
Bis in Fr. Dr. Götz en das Dinstag. Abstin-
den gesehen, auf die Fr. Prof. Jüncker n
gesprochen.
19. Abcopirt. In Hindost: Correctur
besorget. In Tamaliff Collegia ab-

FUS

48.

gewaschen. Im Collegio Tamulico
mit: Herrn Wetterbauer, aber den
Evangelisten Johannem gründigst.

Zeit Wetter! wilden Länder bringen
Süßigkeiten tamulikan?

Willst du das Ländchen Polak, zu Christo
selbst hin führen?

Ach! darzu gab Glück, doch ihn
gegriffen hat,

Und so sein Gebet, daß er sich
früh und spät.

Abends. Aufmittags etwas im 20.

Garten gewesen, also mit der St.

Süßigkeiten zu sprachen, Galagnuszeit fand.

Abends ist mein Madéra Wein, den
ich noch mit aus Ostindien gebraucht, gänzlich
verbraucht.

Den diesen Sonntag den H. Pastor Kar 21.
tmi geschenkt. Die H. Prof. Franchens
Zurück. Hin. V. galysen. Als bin. Hof
mat

US

man lobet dich in der Stille etc.
 Am Montag um 9. Uhr besuchte ich
 den H. Graf Henkel und saß
 eine halbe Stunde mit der fr. Gräfin
 zu sprechen etc.

Die Astrologi hatten von der künftigen 25
 Sinnen an den Dornen ein
 Lob gesagt, allein sie war bei
 nicht so groß, als diejenige, die ich am 17. 06.
 sah. Obgleich viel Leute sind in der
 Nacht worden und eine Confusion
 mit dem Mittag schon anging; so
 ist mir doch nicht stören lassen in mei-
 ner Arbeit. Denn ich habe mein Pensum
 abcopirt, auch die Hindertariffe
 Correctur besorgt. Des sind die
 Malab: Collegia ist das Englische auch
 gefallen. Am 6. Uhr besuchte mich
 der junge H. Graf Henkel mit seinem
 H. Hofmeister, etc. H. Mag. Freylingshagen
 H. Inspector Rudel & H. Fabricius
 x Mag. Schott.

JUL

26. Das Morgens nach 9. Uhr ausgegangen
und von dem H. Graf Henkel Abschied
genommen, ihm von den gedruckten
Karussellen ein Exemplar pre-
sentirt. Abcopirt und Malab.
informirt.

27. Das Morgens um halb acht Uhr verfuhr
der H. Graf Henkel zu rüch, der H.
Prof. Francke begleitete die Dordfer.
Abcopirt. Es ist völkisch gerüst,
in um 4. Uhr regnete es fein. Es
und Rufen sich in unsern Döhl und lieben
Vater, das es so weit sei helfen, tragen
führen und leiten wollen. Es sind also
just 4. Tage, da ist zu Abend um 6.
Uhr alsdann angelangt.

28. Zu diesem Tage meine Lieb-
Aussicht zu unterhalten gesucht, weil,
wegen Regen, nicht ausgehen konnte.

IUS

48

Die Hind. Correctur gefalt. Abcopi. 29.
 11. Brief Examen ganz fern.
 Die Collegia abgearbeitet.

Abcopiert und ins Malabarisch 30.
 informiert. Von H. Meisfel
 aus Berlin schreibt.

Den ganzen Tag zum abcopiren
 angewandt. Nachmittags andgerufen 31.
 und bei der Fr. Dr. Götzgen, den Herrn
 von Bogatsky gesprochen. Auch
 dieser Monat ist geründigt und
 zu der gewöhnlichen Zeit verwiesen
 worden. Du aber, lieber Bruder, bleibe,
 bleibe wie du warst, immer allmäh-
 lig, immer allgegenwärtig. Ach!
 lass mich nicht noch fern von
 mir bleiben, damit ich dir rufen
 möge für die Gebarmungen, von ge-
 nossen, und für diejenigen, die ich mir
 wünsche noch zu erlangen.

A U G U

Laymich vix allein leben, mir

1. Christ gearbeitet. Der H. Dr. Ockel
besuchte mich und invitta mich auf
s. Hochzeit. Das englische Collegium
fiel aus, weil die Hr. Studiis und
Paræneticum des H. Consistorial Rathes
Minor gehen wollten.
2. Abcopirt und die Malab. Collegia
gefallen. Meine fr. Dyksterhoff
bot von 26. Julij. it. H. Maff.
3. Gott Lob! ist flüßig diese Worte
und meine Arbeit zu machen.
Die pfund ist auch bin, so habe doch
abcopirt.
4. Zu diesem Sonntag meine Laib
waist angestellt und Postillen gelesen.
Es regnete ein mahl stark. Die Jff.
Grishaven ist sehr angestrichen worden,
ist aber sehr mich gütlich. untüchtigen
müssen bei der Hochzeit zu erinnern.

STUS

48

aber noch sehr und noch gänzlich sterben!

Abcopirt und die Collegia gefaltet. 5.
12.

Maine Arbeit ungesindert fort,
wie ich bin. 13. Glückliche Reise.

Von ganzem Tag abcopirt. Mon. 7.

Coel. Studiosus Theologia, aus Spanien
gütlich besuchte mich und hatte gute
Forty mit mir. Englisch zu reden.
Es ist sehr gut.

Abcopirt. Die Collegia abgemacht. 8.
13.

Abcopirt und ins Malab. informi. 9.

ist. aus Hamburg schreibt der H. Br.
Liger Ludewig vom 11. Juli.

Der und Herr ist sehr dem lieben Vater
im Himmel gebührt, daß er mir
so viel gefaltet und versorgen wollen.

Wiel der Herr mich sehr aug.
grüßte, so mußte man den Satz auf
geben an diesem Tage in die Kirche
Zugehen, aber meine Anwesenheit allein
gehabt. Noch spät des Abends

A U G U

gegen 7. Uhr besuchte mich der H.
Rector Francke aus Lüneb, als mein
alter Bekannter und lieber Freund, ich
bewillkommete ihn nach meinem Vermögen.
NB

12. Abcopirt und die gedruckte Colle-
gia gefaltet.

13. Auf Blumberg an den H. Ludewig
Brediger daselbst geschrieben. Der
Herr Maske aus Landberg besuchte
mich mit seinem H. Sohn. In Fr. Fr.
nicht geschrieben. Diese Briefe nimmt
H. Maske mit in Willms, morgen mit
der Post zu nicht zu reisen.

14. Die Hindostanische Correctur gefalt, sonst die
ganzen Tag abcopirt. Dem H. Rasche
ein klein Gesuch überreicht.

15. Abcopirt und die Collegia gefaltet.
Die Fr. Fand von Francken besuchte mich
und fragte, ob ich von ihrem Mann
etwas zu verlässigem gefördert hätte?

STUSS

48

16.

Abcopirte. Die Malab. Collegia fortge-
setzt. Es zog ein Gewitter auf, aber
vom darmfortzigen Vater sey Dauch!
Es verzog sich in der Stille. Die fr. Dr.
Götzen besichtigt.

17

Die Correctur gefalt. Abcopirte:
Es sey Bald für alle Gnade und
darmfortzigkeit. Ich sind es 5. Jahr
da ich in Copenhagen angelangt. Der
H. Dr. Carl besuchte mich, so fand ich Gelingen
seit ihm zu gratuliren, weil er von fünf
an ins 73. Jahr tritt.

18.

An diesem Tage in der Glauchhise
Licht der H. Pst. Martini gefeiert. Das
sich und sein gesen ward mir sehr sonder
Meine Andacht sonst auch Luchsen gefalt.

19.

Meine helle Arbeit gefalt mit abco-
piren und informiren.

16
1. m

20.

Von gautzen Tag mit abcopiren
Lingbrucht. Aus Flensburg photi-
bel die fr. Lygaardin vom 12^{ten} Aug:

AUGU

21. Abcopitat. Buchmittage außgerichtet
und dem H. Insp. Bötker, dem H. Grützmann
aus Berlin, die fr. Dr. Gölzen, u. dem H.
Rath Lyschenius besichtigt.
22. Abcopitat. Die Collegia gehalten.
1. Die Apostel Gesellsch. in d. Hind: u. d. v.
zu dem Abmüch übergeben.
23. Abcopitat. Die Correctur besorgt.
Dont Malab. informiert.
24. Abcopitat und dem H. Hoffmann st. j.
Lob und Dank gebracht! Die Arbeit
mit dem Abpschreiben geendigt. Gen.
8. U. s. w. ward es damit fertig.
Ich bin im Garten gewesen. Dem H. L. d. v.
aus Berlin besuchte mich. it. Dr. H. Grädel.
25. Den d. v. am Montage meine Andacht
zu L. s. w. angestellt.
26. Meine volle Arbeit gesamt und 2. Cor.
1. abgeschrieben angefangen. Das L. u. g. l.
Collegium continuirt.

STUS

48

Obvil ein Aetus oratorius in 27.
Obvil ein fays gefaltan ward, de flor,
bus, so war is darby biß 12. Ufr.
Malabarisch informitat.

In gautzen Tag mich in Copieren 28.
grübt, auch medicinitat.

Abcopirt. Malab. informitat in 29.
Das Engl. Collegium geründet. Von
2. Ufr. fiel in winter, als von Distinck
und Strichflüß übermannet, wo by die
Ruit und Flußbogen mit der Lincken
Land etwas gelitten.

Abcopirt und Malab. informitat 30.

In gautzen Tag geschrieben nach Hindost. 31.
Ich hatte nachmittags einen Traum, worin
mir vornehm Muhammedaner geschien, die
den, die sich zum Wapstendade bequamen
Ehr, Rufen und Preis, sey die Darnfortzi-
gen Zeit gesagt, daß du mich seil brin-
gen wollest, du schiff aber gemeinlich mehr
als mir bitten; darinn sey mir und
dem Monstlichen Geselst genädig sein, bei-
ne willu. Das ist viel gesagt!

SEPT

Gott ſei unser Heil! Sonntag

1. Zu diesem Tage meine Land,
Ange fortgesetzt. Es ist im besten,
die Wetter.
2. Abcopirt und Malab: informi,
rat. Der H. Rector Francke mit seinem
H. Sohn besuchte mich.
3. Abcopirt und die Collegia ab-
geschrieben.
4. Heute ist der Freytag ein, ich aber
kann nicht ausgehen können wegen
meiner Unwohlheit. Nach der Bruders
besuchte mich die H. Dr. Götz. Gestern
Abend um 9. Uhr ist der H. Resident Bischof
gestorben, alt 59. Jahr
5. Abcopirt und Tamulisch tractirt.
6. Abcopirt Tamulisch informat und rothe
Linien gezogen, auch die H. ind. Correctur
besorgt.
7. Linien gezogen, auch ausgelesen im
Garten u. der H. Pastor Weisk besuchte in
seinem neuen Wohnung.

EMBER

48

Sie in der Zeit!

An diesem Sonntag meine An 8.
Lust zu Hause gehabt.

Das Merseburg an den H. Dr. Saltr. 9.
mann, nach Wittenberg an den H. Dr.
Vatern geschrieben. Donnan die Collegia
gefallen und rothe Linien gezogen.

Abcopirt und die Collegia fortge 10.
setzt.

Abcopirt. Züdgartenen und mit 11.
dem H. Prof. Francke gesprochen.

Abcopirt. Auch die Correctur ge 12.
lalt.

Abcopirt. Im Abend hatten 13.
wir einen kleinen Kragen.

Es ist! ist einige dieser 14
Worte und meine Arbeit mit
dem Abcopiran. Mon. Masche
besuchte mich vid 13. Aug. dieses
Jahrs.

S E P T E

15. Am diesem Sonntage unsern
Liedlichen besorget. Gessen, die
Fast und Vormittag ist angefallen,
wovon von meiner Brauchzeit.
16. Die Fast fast in Ditzgen fingebracht.
Abcopitat. Die Correctur besor-
get. H. Schwantz und H. Turow an-
digen Lütten Wang. Joh: und Tarnu-
liff.
17. An die fr: Lygaarom geschrieben. An
die Disziplinierungen übergeben, ist
Deser Jacob eine Bibel geschrieben ist
ist 15. Rth. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2

Abcopirt. Im Tamulischen Collegio 20.
 Im Ev. Mathæum zu lesen angefangen
 Der Brief an die Fr: Lygaardim geht fort
 und fort.

Abcopirt. Auch nachmittags um 21.
 wenig ausgelesen und im Ganzen
 zu lesen spaziert.

Am diesem Tage meine eigene 22
 Andacht angestellt.

Abcopirt und Malab. informirt. 23.

Vin Hindost. Correctur besorget. Ab. 24
 copirt und informirt ins Tamu-
 lische.

Abcopirt. Die Jgg. Wautzeln brachten 25
 mir Weintrauben. H. Reuter bringt
 zu mir die Stempel, deren 88. fertig
 sind.

Auf dem Pedagogio am Examen 26
 beigewohnt. Die Hindost. Correctur
 besorget. etc. Galt besetzt mit der
 H. Superint. Ziegler aus Wernigerode,
 mit dem H. von Bogatsky

SEPT

27. Abcopirt und die Tenu,
lyse Collegia gesaltan. Es ist
laut und gestern angewesen
Walter garten.

28. Gott lob! so nütze ich auch die,
in Woch und meine Arbeit.
Das Walter ist ab im Liebling.
Der H. Dr. Crapp nütze gerade
im 12. Ufr nach Magdeburg ab.

29. Laut am Michaelis Tag meine
Dienstätigkeit Arbeit nütze auf
unsern zu nütze gesaltan.
Der H. Rektor Franke, nütze in
der Disziplin für die H. P. Dr. Franke,
digen Joh. Franc. Fleys nütze nütze,
nütze mich noch der Kopf.

30. Vormittag beim Examen garten
Nachmittag die Hindertnütze
Correctur besorgt und die Ma.

EMBR

48

labarische Collegia abgemacht.
Das Diktat ist etwas trüb
und unfreudlich. Um mein
Gott und lieber Vater, dieser
Monat ist nun auch überstanden
Ich fortzuleben dank für dein
Rüffeln. Es sei dir gefallen mich
noch das Jahr erleben zu lassen.
Dich und dich bin ich, besser
nicht so nicht. Ich sieh an mich
vollkommen fortz. Maria der
armen Dolm. bald einen frohlich
Auszug aus dem Jenseits
brauchen dich und mich
in Gnad zu dir in die selige
Ruhe deiner Pinden im H^o
Christi nicht mehr belassen wollen
Amen!

O C 70

Rom, Ab. Rom in Boes
heim!

1. Abcopitat und 2. Tes: angre-
fangen. Der H. Prof: Fabricius
besuchte mich und ich sprach
zu ihm einige Worte. Er ist
von Hindost. Alter. Tamulisch
informirt und Mons: Wetterbauer
absat committirt.

2. Abcopitat, ob ich gleich sehr al-
te gar sehr, und eine unnütze
Nacht gesabt.

3. Abcopitat. Die Correctur gesabt und
Tamulisch informirt.

4. Abcopitat und Tamul. docirt.

5. Herr, Rufen und Dank sehr. Die
dann fortzuziehen Vater für diese
Worte, die ich noch auf dem Erdboden
sein bringen müssen.

B E R

= 48

Abcunbair, soln man in der

An diesem Vornatag man
Lauter gesungen. Weil die
fr. Dr. Götz nach Leipzig zu reisen
gedenkt; so kam die und besuchte
mich

Abcopirt und die Collegia gehalten 7.
Ich schrieb an H. Fabricius wegen
der Besorgung des Druckpapiers.
Daher aber Abends spät eine ganz im
Verminstande Antwort Item einen Brief
aus Copenlagen von dem H. Lyder, datirt
d. 2. Sept.

Einlad abcopirt. Die Correctur 8.
gehabt. Die Tamalijst Collegia con-
tinuirt. ^{2. 6. d. 10.} Von dem fr. Dr. Götz
Abfind genommen, welche nach Leipzig
reist. Aus Flensburg schrieb
die fr. Lygaardin datirt d. 3. Octob.
Vlag Wittenberg an d. H. Dr. Vater 9
geschrieben und für die Continuation

O C T O

übersandt. Item abtrunck eine
Brief an H. Fabricius verfertigt,
get, die misdarung besuht und
eröffnet, was das lögl. Collegiu
geschriben sette die Malab. Bibel
drucke vagen.

10. Was wenig abcopirt, sonst
nicht angeseht Briefe zu schreiben,
den, die noch Ostindien gesen sol-
len.

11. Nach Tranquebar an den H. Gov. Bon-
fach und an den H. D. Cnoll geschriben
die Hindostanische Correctur besorget
In dem Irtingen zum ersten mal
geschriben u. die Rassen geschriben. Es
ist ein angesehter Tag geschriben.

12. An die H. Mis. nach Tranq: an
den H. Mis: Fabricius nach Madras
geschriben. 15. OCT 25. 1707.

13. Zu diesem Tage nicht besondere
Andacht gehabt.

Ulay Tranquebar an H. Huttern gr. 14
 schrieb. Ulay Flensburg an die Fr. Ly-
 gaardm. Ulay Copenhagen an H. Lüder
 der H. Redtor Francke od. 11. Aug:
 nahm von mir Abschied, abfertig
 forszuweisen.

Abcopirt. Die Briefe nach Ost India, 15.
 sende nach Copenhagen, nebst einer
 Bibel an H. Lyder.

Abcopirt, auch die Correctur gr. 16.
 sat. Ad. Gr. schreibt abnorm.

Abcopirt und Malab: informi- 17.
 ret.

Abcopirt item die Correctur br. 18.
 sorgat. Der H. Zischmann befragte mich
 ob ich einen Dienst in Magdeburg. Malab.
 informirt. Mons. Des-stein kommt zu
 mir, das Hauss alhier zu pflaffen.

Gestern die vorige Hauss und hieß den 19.
 gautzen. Ich über bin in desperat gequä-
 let worden. Auf samstags Vater
 sich aus dem General Grab mit nach in
 Guaden im Gult mit meiner Spinn

20. Zu diesem Tage meine St.
 sondern Andacht angestellt. Laut
 aus dem neuen Psalm zum ersten mal
 "das Esau bekommen".

21 Abtopita und Malab. informirt.
 23 Man fängt itzo an die Thuben zu
schreiben.

22 Abtopita und Malab. informirt

23 In vergangener Nacht hat ab zum
 20. erstmal geschnitten, bis zu
 damit lang angefallen. Abco-
 pita.

24 Abtopita und Tamulisch doctat.
 die Correctur besorget.

25 Abtopita und Tamulisch informirt.
 H. Reiter hat zur Tamulischen Disput
 die erforderliche 112. Stempel fertig
 bekommen. vid. d. 20. May. 1748.

26 Gott Lob! ist pflüzt diese Woche und meine
 Arbeit mit dem Abtopitan bis zum Ende
 des Epist. ad Hebraeos. Aus Muscau

Wird bekräftigt vom 9. Aug: wie in der
ersten Hälfte dieses Jahr 29597. person
aus Jögen und Muhamedanern gekauft
worden. Man sagt der Freie Jöge
pfloßen in 17.5 dieses der 18. nachmittags im
An diesem ^{z. Uf.} Donntage in eine Laub. 27.
Aundat angestellt.

Abopitrat die Malab. Buchstaben 28.
in Cassen gezeilt, wie viel von Jaden
zu geyßen nötig müßte seyn. Koffe limie
gezogen.

Abopitrat und Tamulisch informitrat. 29.

Abopitrat und die Cortectat besorget. 30.

Abopitrat und im Tamulisch in- 31.
formitrat.

Mein Herr und Gott
mit die andige ist aus diesen
Monat. Laß mich dein gehorsam
Kind werden und belohn mich
dazu mehr und mehr. Dann
Vun bin ich in Zeit und in alle
Ewigkeit.

NOVE

Doch! wie sehr ich mich allz,

1. Die Thust alunda garwesen. Abco-
pitat und zwar die 1. Epistel Petri
angefangen.

2. Abcopitat. Am 17. Oktober Lamm,
letz galanffat.

3. An diesem Dandage meine Au-
dast zu Lamy angestellt.

4. Abcopitat und Malab: informirt.

5. Abcopitat und Malab: galanffat.

6. Die Hindost: Correctur besorget und
Abcopitat.

7. Abcopitat. Es ist trübe und fängt
schlecht an. Tamulig locirt.
H. Pastor Weise brachte eine Commission
auf mich an N3.

8. Abcopitat. Malab: informirt.
Es ist beständig gerungen.

9. Abcopitat. Der H. Justitiarius
Süßke besuchte mich wegen mein

Jesus doet bij die gelyken

Augenzeugen zu sein. In diesem
Falle das Recht, von dem H. Ober-
Rath befreit zu werden, der sich
nicht seinen eigenen H. Vötern alhier
unterwerfen will.

An diesem Dountag meine
Landknecht gefalzen.

Laßt nach 9. Uhr früh nach Drossen ge- 11
 rufen. Der H. Pastor Weise, der H. Ju-
 spector Fritze, und der H. Justitiarius
 Schütze waren mit mir. Als wir das
 Mittagessen gegessen hatten und
 in mein Gefäß bestelltes Ramen
 um 5. Uhr am Abend wieder.
 Der H. Doct. Fracker brachte in
 einem großen Raucher mit, woran
 viele feine, gute Cigaren, junge Cigar-
 und auch Leute war. Frad. preteriti
 Imperfecti, presentis et futuri tempo-
 ris. O. virigen Vater las und auf
 sehr feinsttragende Zerrigen stien.

NOVE

12. Abcopirat und Tamulisch
informirt. Die fr: Dr. Götz en
besucht. Durch die Hindostanisch
Correktor besorgt.
13. Abcopirat. Durch Wittenberg pfari,
bei der H. Dr. Vater und sendet 10. Rth
zum Besatz der Missionen.
14. Abcopirat und ind Tamulisch infor
mitat. Sind sind es eben 30. Jahr, da
ist indessen 11 und 12. Uhr von dem sel.
H. Prof: Francken auf dem Orde er,
fragt word, ob es nach Indien ge
welt. Um bin ist da ge indessen und
weist sich wohl, als da mal.
15. Abcopirat und Tamulisch informirt.
Es regnet still den ganzen Tag hin.
16. Die Hindostanische Correktor gesabt.
Durch Wittenberg an den H. Dr. Vater
geschrieben und die Quittung gesandt.
Daus abcopirat. Der H. Justitiarig
Dycker besucht mich.

An diesem Sonntage meine eigene 17.
Andacht angestellt.

Abcopirt und Tamalisch informi- 18
ret.

Abcopirt und Tamalisch informi- 19
ret.

Abcopirt. Durch ~~3. Ord~~ ^{3. Ord} Längstamt 20.
Die Information ins Malab. geand-
ert, nachdem Monf. Wetterbauer bei mir
den Evang. Johannem und den ganzen
Halter Davids gelesen und diese Tradition
angezeigt, daß für mich meine proprio mar-
te diese Schrift excolitur. Am. vid. Matth.
1. 12. Jo. 1748.

Die Hindostanische Correctur besorget. 21.
Donsten Abcopirt. Es ist lieblich
Wetter geordnet, doch aber ein wenig da-
bei geordnet.

Abcopirt. Die Kunst sind die 22.
früher geordnet und bei Tage
sehr beständig geordnet.

NOVE

23. Abcopirt. Herr und Rührer. Vor
 die unimurte Welt und Herrn gr.
 sagel und gebraucht für seinen gnädigen
 Zustand. Aus Holentzig vom 5.
 Novemb. schreibt der dazige Herrdige
 R. Johann Samuel Hoffmann.

24. Zu diesem Sonntage meine An-
 sicht unterhalten aus des J. R. Rot
 Franchens und des J. R. Pastor Frey-
 lingshausens Predigten. Matth:
 9, 18-26. Colos. 1, 9-14.

25. Abcopirt. Auch die Correctur gefalt.
 Mons. Wetterbauer liest itzo zu
 Laus der Tamalissen Pentateucham
 und liest zu mir eine sehr schöne
 schöne Winter. Laut von 30. Jahren
 wohnt in nach Mittag um halb 1. Uhr
 nach Ost-Juden ab. Hier und ab
 hat in eine große Kiste im Dinn,
 und wasche mit Handlängen bis
 der Postwagen von nach der mich
 zur Ruhe zu bringen soll.

M B C R

48

Abcopirat. Von dem H. Blasio, 26
aus Venedig zurück gekommen, Dreyling 9^{te}
Jahr.

Abcopirat und zwar nach al^{tem} 27.
mein gedöulichtes Pensum.

Abcopirat und Gott Lob! mit 28.
der Apocalypsi das Ende erreicht.

Vie Hindostanische Correctur be^{steht} 29.
sagt. Nach Polentzig an den
H. Freyherrn Johann Samuel Hoffmann
geschrieben. Die fr. D. Götzen besuchte

mir. 13 ^{لبيك وقلبي} ^{وقلبي} ^{وقلبي}
zum letzten mal

Meint Zeit gut angewandt. Aus 30.
Vom. bing schreibt die fr. Ordens-
Räthin Grocke. S. 224. Dinstag datirt.
Ehre und Ruhm sey dir, Gott
habe gesaget für diesen Monat.
Es gefällt dir mich noch auf den
Expedient zu lassen. Dein Leben
müß groß seyn, denn mein Kind
ist ja groß.

D E C E

Edigen Holt, und Herrn König
zu R

1. Die Noth vollen Hand gartzen.
Sint als am 1. Advent, meine Dinge
nach gartzen Art, besorget.
2. Abcopirt und in Varnum Holtz
In Evangelisten Marcum angefangen,
Herr. Wetterbauer eine Stunde ind Ma,
labarisch geschnitten. Es regnet und
schneit Ding ein ander.
3. Abcopirt. Die neue Malaba-
rische Schrift ist in vollen Größe,
wie H. Knitx mir bekräftet.
4. Sint als am 2. Tage meine Lu-
bungen angestallt.
5. Abcopirt. Die Censur u. Correctur
gehabt. Von Pünffigen Schrift
Ditgen ind Malab. eine Edition ge-
geben, damit für die Buchstaben
Kennen und einsehen können
möge.

meinem Dole frähet sich auf seine
müß!

Abcopirt und im Malab. Schrift = 6.

datz in formirt. Aus Copenhagen,

Brise + falten vom bestöb. Miss: solle

gie es von dem Lyder. Engen opzodm

Malayen die Ganges. id. 16. Sept.

Brise geschrieben nach Dornen bring 7.

an die fr. Käffin Groote, nach Lamb

berg an die fr. Gronetky. D. S.

H. D. Herrschmidt traktat von der Geist.

Trägheit durch gelosen, naml. im Lusthützel

übersetzt von dem H. Pastor Majer.

Leit als am 2 Advent meine Br. 8.

trafungen gesabt.

Abcopirt. Die Directur gesabt. Mala 9.

barig 2. Stunden traktat.

Abcopirt. Die große Brise auf 10.

die Post gegeben, welche morgen früh

abgeset.

Abcopirt. Das Wetter ist 11.

veränderlich, und die Tage kurz.

D E C E

12. Den gautzen Tag an der Copie
geschriben. Hat beständig gereynet

13. Abcopirt und Malab. infor-
mitat.

14. Abcopirt. Hat und Kupsen
die mainnen Gold und Eisen
das ich diese Worte und main-
Arbeit darinnen antigen können

15. Laut als am 3^{ten} Advent mainne
Laut Andacht fortgesetzt.

16. Wegen Visitierung der Officianten
beschieden worden. Der H. Wembeling
Ostindien ¹⁷⁴⁸ ~~am~~ 4^{ten} Febr. besuchte mich:
inspauchte ihn auf sein Verlangen
geschribene Palmen Blätter. Er hat
abcopirt. für Malab. Kinder
gehabt. Die Hindostani ist correcter
besorget und Gott Lob! mit der
Epistel geschickt, das Ende etc.
müßte

Abcopirat und ind Malab. m = 17.
formitad.

Abcopirat. Es ist stürmisch Wetter 18.
ganz schön. Der Quade Carlus kommt zu mir
bei Heide zu Hause.

Abcopirat. Aus Wittenberg fort. 19.
bei der H. Dr. Vater und verlangt
2. Biber. Der H. Benike Studiosus
Theologia besuchte mich.

Vin Correctur des Hindost. Abdrucks 20.
von dem Propst: Daniel besorgt.

Dansten Abcopirat. Es regnet.

Abcopirat. Auch nach Wittenberg 21.
an der H. Dr. Vater geschrieben und
im 2. Biber gesandt. Herr von B.
im selben Sinne für seine unzählbare
Wohlfahrt!

Jetzt als am 4ten Advent m. 22.
na Lande fortgesetzt. Das
Wetter ist veränderlich, bald
kalt die Sonne, bald regnet es
wieder. P. Winter sich nach mir gesand

D E C E

23 Abc. opit. und ~~Boch~~ Lob!
mit dem Evang. Marco gen
12. Uf. fertig geworden. Mala,
fertig eine Stunde gefalt.
8^o

24 Koste Linien gezogen. Dons
mich auf Feil. Weinacht fest be-
set. Es ist ein angenehmer Tag
gewesen.

25 Feil. als am ersten Feil. Weinacht
Tag meine Feil. Andacht gefalt.
Die Nacht aber dunk, mühsig ge-
wesen. H. Wentzel besuchte mich

26 Feil. als am zweiten Feil. Wei-
nacht Tag meine Andacht fort
gesetzt.

27 Feil. am dritten Feil. Weinacht Tag
meine eigene Betrachtung gefalt.

28. Von Lindos. Correctur besorgt.
Dons meine Feil. gut angeseh.
H. Kembering nahm Abschied, als
fertig nach Leipzig zu reisen.

M B E R

"48

An diesem Vountage meine Au. 29.
dast auß Luchten genommen.

Heut war die Christheilung auf 30.
dem Ding. Daal. Die Anzahl der Kinder
ist über 2200. Darben gedrohen.
Jedes bekam ein Buchlein: Diefelbiges
Lob v. Dauch-Offer, genannt.

Am frommen lieben Vater, 31.
nach meinem Willen andige ist
vmb Luchten. Lebe Dauch für
alles Gutmänn und Knechtman.
Bey mir was immer gesandt
und bleibe mir immer gedogen
im Geist. Dinst. Dinst. Dinst.
willen. Du. Luch. mich besüßet und
berasert, dastem ist mich gelingen
miten den Feind. Ach! Herr. Steh
mir immer Luch. so werde ich
allzeit singen und auch. triumphieren
Amen!

1558

Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or letter. The text is written in a dark ink on aged, slightly discolored paper. The script is dense and fills most of the page, with some lines appearing to be part of a list or a series of entries. The handwriting is characteristic of the 16th or 17th century.

Handwritten text visible on the adjacent page, continuing the cursive script from the main page.